

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Einleitung	9
I. DIE STAATLICHEN VORAUSSETZUNGEN	17
1. Staatsrecht	17
a) Das kaiserliche Engagement	17
b) Die bischöfliche Emanzipierung	21
c) Die faktische Gewalt der Bischöfe	23
d) Die <i>Episcopalis Audentia</i>	24
e) Das Kirchenasyl	27
f) Sonstige öffentlich-rechtlichen Aufgaben	29
g) Zusammenfassung	29
2. Sonstige rechtliche Voraussetzungen	30
II. DIE KIRCHLICHEN VORAUSSETZUNGEN	41
1. Weltliche Geschäfte von Laien	42
2. Weltliche Geschäfte der Kleriker	48
a) Hinderungsgründe bei der Weihe	49
b) Während des Klerikats	51
3. Privater Ehrgeiz der Bischöfe	55
4) Politischer Ehrgeiz der Bischöfe	57
5) Klerikaler Ehrgeiz der Bischöfe	60
6) Zusammenfassung	66
III. DIE SOZIALE SITUATION UND DER BISCHOF	69
1. Die Unterschichten	70
a) Die Sklaven	70
α) Die Kirche und die <i>rusticitas</i> 83 -- β) Die Kirche und die rechtliche, wirtschaftliche und soziale Lage der Bauern in Gallien 92	
2. Der Bischof und die Stadt	96
a) Die allgemeine Situation	96
b) Die Erwartungen der Bürger an den Bischof	98
α) Außenpolitik 98 -- β) Innenpolitik/Reich 107 -- γ) Städtische Beamte und Magistrate 111 -- δ) Konfliktlösung und Ausgleich durch den Bischof 115	
c) Die Forderungen des Bischofs an die Bürger	115
α) Moral 118 -- β) Beteiligung an der Politik/Gemeinschaftsverhalten 122	
d) Heiligkeit des Bischofs als Garantie für die Stadt	123
3. Die Kirche und der gallische Senatsadel	124
a) Allgemeine Entwicklung	124
b) Militärkarriere	125
c) Zivilkarriere	128

d) Kirchliche Karriere	142
e) Karriereverweigerung/„secessus in villam“	153
f) Zusammenfassung	159
IV. DIE „HEILIGKEIT“ DES BISCHOFS	161
1. Die Caritas	161
2. Die Askese	169
3. Die Verbindung zum Überirdischen/Charisma	177
a) Der Bischof als Vertreter der „richtigen“ Lehre	178
b) Der Bischof als Vertreter des „Heiligen“	182
c) Die direkte Anwendung der christlichen Zeichen	187
d) Gebet und Erhörung	188
ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSS	193
Literaturverzeichnis	197
Abkürzungsverzeichnis	203
Index	207
Stellenregister	215